

III. Polen und Westrußland.

Die Hauptstadt des ehemaligen Königreiches Polen ist **Warschau** (Fluß?). Von den 800 000 Einw. sind 15000 Deutsche. Die Stadt weist schöne Kirchen, prächtige Paläste und herrliche Gärten auf. Warschau ist stark befestigt. **Łódź** (350) ist in kurzer Zeit durch Fabrikgründungen deutscher Kaufleute (Webereien) zur fünftgrößten Stadt Rußlands aufgeblüht.

In Westrußland ist **Wilna** (185) als Kreuzungspunkt der Handelsstraßen und Eisenbahnen die wichtigste Stadt. Nahe an der preußischen Grenze liegt **Tauroggen**, wo am 30. Dezember 1812 zwischen York und Diebitzsch der Waffenstillstand geschlossen wurde. (Mühle in Pöschern.)

IV. Groß- und Ostrußland.

Das ganze Gebiet vom Don bis hinauf zum Nördlichen Eismeer heißt Großrußland.

Im Mittelpunkte des Europäischen Rußlands liegt die frühere Hauptstadt **Moskau** (1½ Mill.). Die Stadt besitzt rund 450 Kirchen, die mit ihren Kuppeln der Stadt einen eigenen Reiz verleihen. In der Mitte von Moskau liegt der **Kreml** (d. i. Festung) mit dem alten Zarenpalaste, zwei Klöstern und vielen Kirchen (Bild 29). Moskau ist der Sammelpunkt des Glanzes altrußischen Adels, der Mittelpunkt des Handels mit Asien und die erste Fabrikstadt Rußlands. 1812 brannten die Russen Moskau nieder, um Napoleon I. zum Rückzuge zu zwingen. Smolensk und Borodino erinnern ebenfalls an Napoleons Zug nach Rußland.

Die ansehnlichste Stadt an der oberen Wolga ist **Nischnij Nowgorod** (100). Zur Zeit der großen Märkte (Meßsen) weilen über 300 000 Menschen in der Stadt, um Waren, besonders Pelze, zu kaufen und zu verkaufen.

Im östlichen Rußland vermittelt **Kasán** (160) den Handel zwischen dem Europäischen Rußland und Sibirien. Um **Samára** (100) und **Sarátow** (160) wohnen auf dem Wiesenufer der Wolga über 300 000 Deutsche. Von Samára aus führt über **Orenburg** die Eisenbahn nach Tschkent in Südwestasien und über **Ufa** durch Sibirien nach der Mandchurei. **Astrachan** (150) ist eine lebhafteste Handelsstadt, die den europäischen Markt mit Kaviar versorgt.

V. Klein- und Südrußland.

Kleinrußland ist die Heimat der Don-Kosaken. Sie bilden die leichten Reiterregimenter des russischen Heeres. Ihr Hetman (Oberbefehlshaber) wird vom Kaiser ernannt.

Die Hauptstadt des Landes ist **Kiew** (Kijeff) (280) (Fluß?), die „heilige“ Stadt der Russen. An den Flußufern sind zahlreiche Höhlenklöster angelegt.

In Südrußland ist **Odeffa** (520) der erste Hafen Rußlands am Schwarzen Meere. **Scwastópol** ragt an der Südwestspitze der Halbinsel Krim mit seinen granitenen Festungswerken aus dem Meere auf.